

23. OKT - 22. NOV

domicil
jazz bühne bar

**JOHN SCOFIELD TRIO FEAT. STEVE SWALLOW & BILL STEWART | SNARKY PUPPY
KENNY GARRETT QUINTET | TRANSORIENT ORCHESTRA | UMLAND: THE DORF
FEST | CHRISTOPH HABERER & SARA BUECHI "ANIMATA DUO" | GUILLAUME
PERRET "ELECTRIC EPIC" | TIN MEN & THE TELEPHONE | SHAI MAESTRO TRIO
STEVE LEHMAN TRIO | HANS LÜDEMANN "ROOMS" | JOHN THOMSEN | THE SA-
ZERAC SWINGERS | BUNDESJAZZWERKSTATT 2014 | FILOU PRES. KONG KING**



INFO & TICKETS:

WWW.DOMICIL-DORTMUND.DE

Zum 21. Mal finden die Internationalen Jazztage Dortmund statt, in diesem Jahr wiederholt im Format einer abwechslungsreichen Veranstaltungsreihe mit 15 ausgesuchten Konzerten in rund 4 Wochen.

Seit den 1990er Jahren ist europäischer Jazz ein wichtiges inhaltliches Anliegen der Jazztage, aber nicht nur: John Scofield gastiert nach 2007 erneut bei Jazztagen, diesmal im Trio pur mit Bill Stewart und Steve Swallow. US-Saxofonist Kenny Garrett, der ebenso wie Scofield seinen internationalen Durchbruch bei Miles Davis hatte, verspricht energetisch-musikalische Höhenflüge. Die Überraschung des letzten Jahres und mit Lalah Hathaway auch Grammy-Gewinner ist ein buntes und grooviges Kollektiv namens Snarky Puppy aus Texas bzw. Brooklyn.

Gleich zwei Schlagzeuger-basierte Duos feiern ihre Premiere bei den Jazztagen. Der Dortmunder Christoph Haberer trifft die schweizerische Stimmkünstlerin Sara Buechi, der Kölner Christian Thomé auf den Essener Trompeter John Dennis Renken. Das eine Duo arbeitet mit Stimme und gelenkten Rhythmen und Improvisationen, das andere mit luftig-lockerer Impro-Pop-Space-Attitüde. Eine Comeback-Premiere feiert nach längerer kreativer Schaffenspause das Transorient Orchestras als die All-Star-Formation der Weltmusik aus dem Ruhrgebiet.

The Dorf hat ja als "Hausorchester" des domicils bereits europaweit für Furore gesorgt, beim großen "Dorf Fest" im Rahmen der Jazztage wird nun einmal ins "Umland" reingehört. Spin-offs, musikalische Begegnungen - und natürlich: großes Tutti.

Ein bundesweites Vernetzungsprojekt ist die Bundesjazzwerkstatt, die in Kooperation mit jazzwerkruhr, Überjazz Hamburg und der Jazzwoche Hannover diesmal das Thema "Jazz &

World Music" bearbeitet und mit dem Dortmunder Gregor Hengesbach und dem Essener Dimitrij Markitantov mit gleich zwei Vertretern aus der Region.

Zu den Ursprüngen des Jazz in New Orleans entführen die Sazerac Singers beim Kinder- und Familienkonzert der Jazztage in Kooperation mit der Reihe SOUNDZZ.

Erneuter Programmpartner der Jazztage ist der Westdeutsche Rundfunk mit der Kulturwelle WDR 3. Drei Konzertabende präsentieren neben den beiden schon erwähnten Duos das Rooms-Trio des Kölner Pianisten Hans Lüdemann, die explosive Jazz-Rock-Ethno-Formation "Electric Epic" des Franzosen Guillaume Perret, mit Shai Maestro den langjährigen Pianisten von Avishai Cohen mit eigenem Trio sowie mit Steve Lehman einen neuen aufgehenden Saxofonstern aus der New Yorker Szene.

Dank gilt den langjährigen Kooperationspartner der Jazztage, dem Kulturbüro der Stadt Dortmund sowie dem Westdeutschen Rundfunk Köln für die erneut gute Zusammenarbeit.

Allen Besuchern der Jazztage 2014 wünschen wir anregende Musik und viel Vergnügen!

DO 23 10

UMLAND: THE DORF FEST #1



2 Tage Spin-Offs rund um The Dorf | **The Dorf** ist jene abenteuerliche Formation, die mit monatlichen Werkstattkonzerten im Jahr 2006 als domicil-Hausorchester quasi bei Null begann und sich unter der Leitung von Jan Klare mittlerweile zum Aushängeschild nicht nur der regionalen Jazz-Avantgarde-Szene entwickelt hat. Neben Auftritten beim Moers Festival, in Rotterdam, Brüssel, Berlin u.a. stehen Gäste wie FM Einheit, Caspar Brötzmann oder Stian Westerhus. Nun also das Umland. Das Dorf ist ein lebendiger Organismus, ständig im Austausch, ständig in Veränderung. Das 2-tägige Dorf-Fest konzentriert sich auf die Spin-Offs, die kleinen dörflichen (schon urbanen?) Keimzellen. Und natürlich darf das Tutti am Ende nicht fehlen, diesmal mit je einem Text- und Sprachkünstler, Fred Heinen und Joscha Hendricksen.

FC Fritsche Sport-Jazz! | Die Mannschaft unter Kapitän Felix Carlos Fritsche macht keine Gefangenen. Musik, die knallt! *Felix Carlos Fritsche sax/cl, Sebastian Gerhartz sax/cl, Jakob Helling p, Johannes Nebel bass, Simon Camatta dr*
Die KSK | Wohin mit Allem!? Musikalische Lösungen mit Rhythmus und schönen Projektionen. *Markus Türk tp/electronics, Ludger Schmidt b/cello, Udo Kehlert dr*
The Dorf feat. Fred Heinen | Finale auf dem Dorfplatz mit Sprachkünstler Fred Heinen.

20 h | Saal | Tagestickets: AK 16 €, VVK 12 € (zzgl. VVK-Geb.) | Fest-Ticket (2 Tage): VVK 20 €, AK 28 € | Ermäßigung 50% | domicilcard | U19 frei



FR 24 10

UMLAND: THE DORF FEST #2

Tape Measure Kid | Tapes/Sampling/Tape-bending, Echtzeit-Manipulation, freie Improvisation.

James Campbell lofi electronic, N amps/git

KNU! | Anarchie und Gesellschaft, im Dschungel

der Postmoderne, die Musik vom Kopf in den

Bauch zurückholen. **Achim Kämper** tischlein

elektrisch, **Florian Walter** baritonsax/elektronics,

Simon Camatta drums

The Dorf feat. **Joscha Hendricksen** | Noch ein

Finale mit **The Dorf**, diesmal plus Sprachartist

Joscha Hendricksen

Anschl. Aftershow Concert zum Chillen: Rabatz!

Fette Brass Band mit Reggae, Polka, Rock, Swing,

Hip Hop. **Jakob Helling & Stephan Gerhartz** tp,

Adrian Prost & Max Wehner tb, **Julius Gabriel**

sax, **Alex Morsey** sousaphone,

Simon Camatta & Marvin Blamberg dr.

20 h | Saal | Tagestickets: AK 16 €, VVK 12 € (zzgl.

VVK-Geb.) | Fest-Ticket (2 Tage): VVK 20 €, AK

28 € | Ermäßigung 50% | domicilcard | U19 frei



SA 25 10

BUNDESJAZZWERKSTATT 2014 FEAT. HENGESBACH MARKITANTOV KIKNADZE NEDDENS / TRANSORIENT ORCHESTRA



Doppelkonzertabend rund um Jazz & Weltmusik
Die Bundesjazzwerkstatt gibt es als Institution bereits seit 5 Jahren unter der Federführung von jazzwerkruhr. In diesem Jahr liegt der Focus auf die Schnittmengen von "Jazz & World Music". Zusammen mit weiteren Partnern (Überjazz Hamburg, Jazzwoche Hannover, Jazztage Dortmund) wurde hierfür eine hochkarätige Formation mit MusikerInnen aus den Partnerstädten bzw. -metrolen zusammengestellt. Aus dem Ruhrgebiet sind dabei: Dimitrij Markitantov (Essen) und Gregor Hengesbach (Dortmund, u.a. Kapelsky), aus Hamburg Giorgi Kiknadze, aus Hannover Christin Neddens. *Gregor Hengesbach git, Dimitrij Markitantov sax, Giorgi Kiknadze bass, Christin Neddens dr*

Das Comeback: Das Transorient Orchestra gibt es wieder! | Nach einer längeren kreativen Schaffenspause geht die interkulturell und hochvirtuos besetzte Weltmusik-All-Star-Formation des Ruhrgebiets wieder auf die Reise zwischen den

musikalischen Welten, zwischen Orient und Okzident, zwischen den unterschiedlichen Musikulturen, Jazz und Improvisationskunst. Initiator und Leiter ist erneut der Dortmunder Musiker Andreas Heuser. Und seit September ist in der mittwöchlichen Reihe "Transorient Express" im domicil ein neues Format präsent, das das Orchester in monatlichen Werkstattkonzerten arbeiten läßt und zudem Anknüpfungspunkte für weitere Kooperationen entwickelt. *Andreas Heuser git/vio/leitung, Sahbi Amara oud/voc, Kioomars Musayyebi santoor, Yavus Duman tp, Wim Wollner sax, Nikola Seegers sax, Jens Pollheide bass/ney, Volker Sipplie drums*

20 h | Saal | AK 18 €, VVK 14 € (zzgl. VVK-Geb.)
Ermäßigung 50% | domicilcard | U19 frei

DO 30 10

JOHN SCOFIELD TRIO



Jazz pur | In John Scofields Gitarrenspiel spiegelt sich der ganze Reichtum der amerikanischen Jazzgeschichte. Stilsicher wechselt er wie kein zweiter zwischen akustischem Jazz, Funk, Rock und Soul, ohne jemals den speziellen "Sco-Sound" zu verlieren. Schon vor seiner Zeit bei Miles Davis, die ihn weltbekannt machte, spielte er u.a. mit Chet Baker und Charles Mingus. Sein Quartett mit Joe Lovano, Dave Holland und Al Foster prägte den Jazz der 90er Jahre, mit Medeski, Martin und Wood setzte er weitere Meilensteine. Nicht minder arrivierte und in langer Freundschaft verbunden sind seine Trio-Kollegen: Der New Yorker Steve Swallow entwickelte bereits in den

60er Jahren eine unverkennbare Spieltechnik am E-Bass, arbeitete mit unzähligen Größen der Jazzwelt von George Russell bis Toots Thielemans. Unvergessen seine Trioarbeit mit Jimmy Giuffre und Paul Bley. Bill Stewarts Playerlist reicht von Pat Metheny über Joe Lovano bis Dave Holland. Die drei spielen Musik, die genau das zu verkörpern scheint, was Jazz so frisch und munter hält. *John Scofield git, Bill Stewart drums, Steve Swallow bass*

20 h | Saal teilbestuhlt | AK 36 €, VVK 30 € (zzgl. VVK-Geb.) | Ermäßigung 50% | domicil-card | U19 frei





SO 02 11

SNARKY PUPPY

Da sind sie wieder! | Nach der grandiosen domicil-Premiere in 2013 nun sogar mit einem Grammy (mit Lalah Hathaway) im Gepäck! Seit Snarky Puppy 2004 von dem Bassisten Michael League gegründet wurde, ist dieses Kollektiv von einem Haufen Kids von der Northern Texas University zu dem musikalischen Kraftwerk mit Sitz in Brooklyn gereift, das immer noch als Geheimtipp gilt. Die Besonderheit: Snarky Puppy ist keine feste Band, sondern ein sich ständig wandelndes Band-Kollektiv mit einem Pool von nahezu 40 Künstlern - liebevoll „The Fam“, die Familie - genannt. Die Mitglieder

spielen sonst schon mal bei Snoop Dogg, Beyonce oder Eriqah Badu und sie wissen, wie man harten Funk und verspielte Fusion auf der Bühne zu einer heißen Live-Performance reifen lässt. Raffiniert ausgetüftelte Arrangements mit Big-Band-Flashes und Perkussionengewitter, zwischen Funk, Pop und Soul und mit der Leichtigkeit einer spaßigen spontanen Jam-Session präsentiert.

20 h | Saal unbestuhlt | AK 25 €, VVK 20 € (zzgl. VVK-Geb.) | Ermäßigung 20% | domicil-card | U19 frei





SA 08 11

TIN MEN &

THE TELEPHONE

Endlich mal das Mobiltelefon im Konzert anlassen dürfen! Bei Tin Men & The Telephone aus Amsterdam ist dies Teil des Konzeptes, indem sie unsere Social-Media-Welt musikalisch ins Visier nehmen. Oder besser: Aufs Korn. Live. Statt nur auf Jazz-Standards zurückzugreifen finden sie ihre Melodien im Flirten eines Fernseh-Porno-Stars oder dem Muhen einer nichts ahnenden Kuh. Damit verschieben und überschreiten sie die Grenzen der Improvisation und der kommunikativen Kraft der Musik. Die dynamisch agierende Band schöpft ihre Inspiration ebenso aus den harmonischen Tiefen der zeitgenössischen

klassischen Musik und dem modernem Jazz als auch aus den komplexen Rhythmen von Hip Hop und Balkan. Das Trio liefert eine zeitgemäße Multimedia-Performance, die unsere moderne Gesellschaft und die Rolle modernde Kommunikation kommentiert, hinterfragt und oftmals auch belächelt und dabei stets ironisch, intelligent und kreativ bleibt. *Tony Roe piano, Lucas Dols bass, Bobby Petrov drums*

20 h | Saal teilbestuhlt | AK 20 €, VVK 15 € (zzgl. VVK-Geb.) | Ermäßigung 50% | domicil-card | U19 frei

SA 15 11

KENNY GARRETT QUINTET

High Energy Jazz | Kenny Garrett ist seit den 1980er Jahren einer der einflussreichsten Altsaxophonisten und das nicht nur in der Jazzszene. Sein schneidiger, rauer, energiegeladener Saxofon-Ton wurde schnell zu seinem Markenzeichen. Seine musikalische Laufbahn begann seinerzeit im Duke Ellington Orchestra, in dem er rund dreieinhalb Jahre spielte. 1982 ging er nach New York City und arbeitete u. a. mit Freddie Hubbard, Woody Shaw oder den Jazz Messengers von Art Blakey. Weltbekannt wurde er als Mitglied der Band von Miles Davis, mit dem er die Alben „Amandla“ und „Dingo“ einspielte und auch als Solist bei den Konzerten zu hören war. Musikalisch kennt Kenny Garrett selten Berührungspunkte, wie sein Mitwirken bei Produktionen von Rockmusikern wie Sting, Peter Gabriel

und Bruce Springsteen oder dem Rapper Guru beweisen. Unabhängig von seinen musikalischen „Seitensprüngen“ jedoch bleiben die afroamerikanische Kultur und ihr spirituelles Erbe immer Ausgangspunkt und Bezugsrahmen seiner eigenen Musik, in der er immer wieder eine deutliche Seelenverwandtschaft zu John Coltrane erspüren lässt und die an Intensität und Energiefülle vor allem in der Live-Performance kaum noch steigerbar zu sein scheint. *Kenny Garrett sax, Corcoran Holt bass, Vernell Brown piano, McClenty Hunter drums, Rudy Bird perc, Fernando Lodiero sound*

20 h | Saal teilbestuhlt | AK 33 €, VVK 27 € (zzgl. VVK-Geb.) | Ermäßigung 50% | domicil-card U19 frei





SO 16 11

SOUNDZZ

SAZARAC SWINGERS: REISE NACH NEW ORLEANS



Mit bestem „Live Jazz & Entertainment“ entführen die Sazerac Swingers über den Atlantik und erzählen in lebendiger Form, woher ihre Musik kommt, wie ihre eigentümliche Mischung aus traditionellem Jazz, Swing, Calypso und aktuell modernen Straßengrooves funktioniert und warum sie so fantastisch gute Laune macht. Die Band ist benannt nach dem „offiziellen“ Getränk der Stadt New Orleans, dem seit 1804 bekannten „Sazerac

Cocktail“. Für Familien mit Kindern rund ums Grundschulalter (5-11 Jahre). SOUNDZZ findet statt mit Unterstützung von: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

16 h | Saal | AK/VVK Kinder 5 €, Erw. 7 € (inkl. VVK-Gebühr) | VVK nur im domicil und Online-Shop domicilcard





MI 19 11 WDR JAZZMEETING

CHRISTOPH HABERER & SARAH
BUECHI: DUO ANIMATA

HANS LÜDEMANN TRIO ROOMS

Animata - belebt, bewegt, beseelt | Das neue Duoprojekt des Dortmunder Schlagzeugers und Elektronikers Christoph Haberer ist hervorgegangen aus einem Auftragswerk für das Kunsthaus Kloster Gravenhorst. Zunächst in Quartettbesetzung realisiert lebt die Musik von pulsierenden Rhythmen und Experimentierfreude und vom Wechselspiel aus Komposition und Improvisation.

Die Sängerin Sara Buechi und neue Duopartnerin kommt aus der Schweiz, beide verbinden behutsam Vertrautes mit Ungewohntem, beiden ist gemein ein tiefes rhythmisches Verständnis, bereichert durch Studien im indischen Kulturkreis: Buechis 1 1/2 jähriger Studienaufenthalt am Karnataka College of Percussion, Haberers vielfältige Zusammenarbeit mit Ramesh Shotham sowie Projekte u.a. mit K. Sivaraman, T.A.S. Mani und Sivamani.

Die Musik des Duos und die mehrfach deutbaren „lyrics“ der seit vielen Jahren in Englisch textenden Sängerin bilden den Rahmen für fantasievolle Improvisations-Odyseen in Songform, eingebettet in Texte, die von griechischen Göttern, kämpfenden Religionen und sprechenden Mauern erzählen. *Christoph Haberer drums/electronics, Sara Buechi stimme*

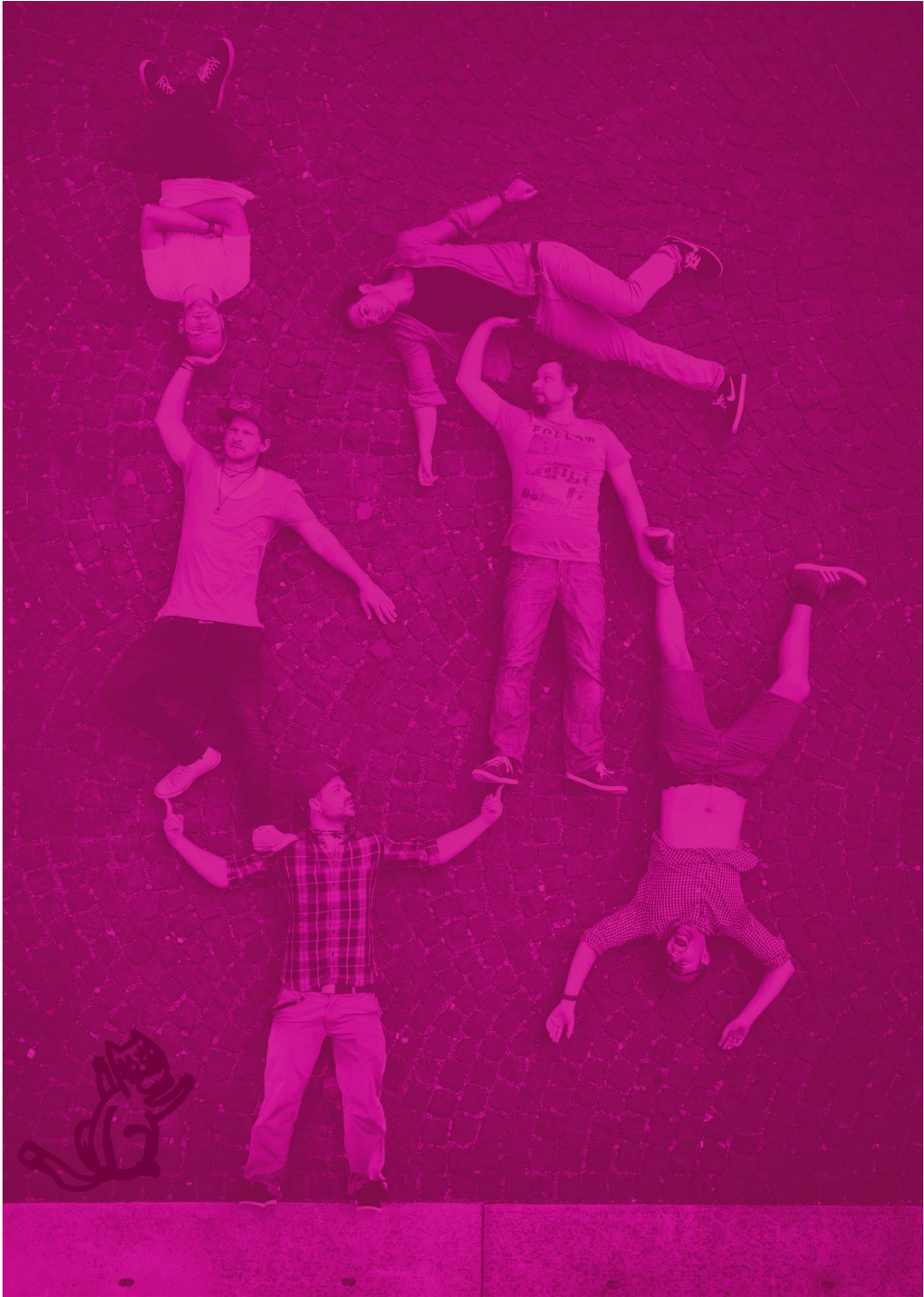
Hans Lüdemanns Trio "Rooms" eröffnet Perspektiven, erspielt sich mit Lust Freiräume, begibt sich auf musikalische Abenteuerreisen. Hans Lüdemann, der deutsche Klaviervirtuose, Sebasti n Boisseau, der französische Bass-Improvisator, und Dejan Terzic, der deutsch-jugoslawische Rhythmiker am Schlagzeug haben jenes magische Einverständnis, um den mühelosen Fluss musikalischer Ideen laufen lassen zu können. Das Trio swingt energetisch und ist tief verwurzelt im Jazz, nimmt sich aber den Raum, um jederzeit das oft skizzenhafte Material in unerwartete Richtungen zu lenken.

Die Kompositionen Hans L demanns sind dafür Ausgangspunkte und Rahmen, aus denen die Musiker große Freiheit in der Improvisation finden. Eines der Markenzeichen von Lüdemann, die behutsame Erweiterung des akustischen Fl gelklanges durch virtuelle, gesampelte Klavierklänge, kommt auch in diesem Trio zum Tragen und trägt zum einzigartigen Klang von ROOMS bei.

Hans Lüdemann piano, Sebasti n Boisseau bass, Dejan Terzic drums

20 h | Saal | AK 20 €, VVK 15 € (zzgl. VVK-Geb.) | Ermäßigung 50% | domicilcard | U19 frei





DO 20 11

FILOU PRES. KONG KING

Hip-Hop & Modern Grooves | Filou ist ein neues Groove-Kollektiv um den Dortmunder Schlagzeuger Hendrik Lensing, das im September als neuer Projekt-Pool im domicil gestartet ist. Einmal im Monat lädt sich Filou wechselnde Live-Gäste ins domicil, was zu spannenden und nicht immer vorherhörbaren musikalischen Begegnungen in den Zwischenwelten von Jazz, Pop und Modern Grooves führt. Bei einem Special im November im Rahmen der Jazztage trifft Filou auf Kong

King aus Düsseldorf, die sich Hip-Hop und Rap mit deutschen Texten und jazzfundierten Beats verschrieben haben. *Filou: Philip Lütz sax, Hendrik Lensing drums, Christian Samosny keyb, Sven Kirsten org, Alexander „Ali“ Rink git, Julian Köster bass Kong King: Gabriel Denhoff voc/keys, Matze Krämer git, David Trapp bass, Simon Scheibel drums*

21 h | Saal | Eintritt frei

FR 21 11 WDR JAZZMEETING

JOHN THOMSEN GUILLAUME PERRET ELECTRIC EPIC

John Thomsen | John sind eigentlich zwei: Der Trompeter John Dennis Renken aus Essen und der Kölner Schlagzeuger Christian Thomé. Zusammen heißen sie - naheliegend - John Thomsen, sind beide dem musikalischen Einsatz von Elektronik nicht abgeneigt und überraschen mit einer äußerst lebendigen Mischung aus Jazz, Songs, Pop, Impro und elektronischen Soundscapes. Renken gewann mit seinem Zodiak Trio u.a. den Neuen Deutschen Jazzpreis und konnte kürzlich mit der WDR Big Band gastieren. Thomé arbeitete u.a. mit Kollegen von Peter Kowald bis Till Brönner und zählt zu den feinsinnigsten und musikalisch offensten Schlagzeugern hier zu Lande. Premiere! *John Dennis Renken tp/electronics, Christian Thomé drums/electronics*
Guillaume Perret & Electric Epic | Ein Geheimtipp selbst unter Insidern hier zu Lande ist zweifelsfrei der zweite Act des Abends. Der französische Saxofonist Guillaume Perret geht es wild an: In

seinem hochexplosiven Mix aus Rock-Jazz, Ethno-Grooves, Jungle und elektronischen Sounds stecken Anklänge an den elektrischen Miles Davis gleichermaßen wie Metal, Psychedelic, Trance und ProgRock im Stile von Magma, bei denen der Bassist Philippe Bussonnet auch schon spielte, während der Schlagzeuger Yoann Serra u.a. lange Mitglied im renommierten Orchestre National de Jazz war. Perret ist in Frankreich sehr umtriebig und hat bereits mit fast allen wichtigen Jazzern dort gearbeitet. Seine eigene Musik ist ein wahnwitziges Abenteuer, eine Expedition mit dem übrigens von innen beleuchteten Saxofon, das mit Hilfe von Elektronik immer wieder zu einem anderen Instrument mutiert. *Guillaume Perret sax, Jim Grandcamp git, Philippe Bussonnet bass, Yoann Serra drums*

20 h | Saal | AK 20 €, VVK 15 € (zzgl. VVK-Geb.) | Ermäßigung 50% | domicilcard | U19 frei





SA 22 11 WDR JAZZMEETING

SHAI MAESTRO TRIO STEVE LEHMAN TRIO

Shai Maestro Trio | Zum Abschlussabend der Jazztage präsentiert sich der junge israelische Pianist Shai Maestro, Jahrgang 1987, der vielen noch bekannt sein dürfte aus seiner Zeit im Trio des Weltstars Avishai Cohen. Davor bereits gewann er nach seinem Studium so ziemlich alle Preise im Jazz- und Klassikbereich, studierte zudem indische Musik und beherrscht auch das Tablaspiel virtuos. Alles Fähigkeiten, die sich in die Musik seines eigenen Trios kreativst wiederfinden und das mit dem ersten Album auch gleich einen Bestseller produzierte. Seine Triokollegen Ziv Ravitz am Schlagzeug und Jorge Roeder am Kontrabass kennt er aus Zeiten eines Stipendiums in New York, was ein eingespieltes und dichtes Piano-Trio erwarten lässt. *Shai Maestro Trio: Shai Maestro piano, Jorge Roeder bass, Ziv Ravitz drums*

Steve Lehman | In der New Yorker Szene fällt der Saxofonist Steve Lehman zur Zeit in die Kategorie "Must seen". Er wird zu den momentan

wichtigsten neuen Stimmen des amerikanischen Jazz gezählt. Und ein einziges Konzert anlässlich der Albumpräsentation „Travail, Transformation“ reichte aus, um zum Stadtgespräch zu werden. Er ist jemand, der den Bebop wie selbstverständlich beherrscht, mit Punk und Pop aufgewachsen ist und sich dann auch noch mit zeitgenössischer Musik und Komposition eingehend beschäftigt hat, dessen wichtigster Mentor wohl Anthony Braxton war und ist; jemand, der „dem Jazz ein neues Leben beschert, in dem die erbitterten Debatten um die Wahrung der Tradition und die Reinheitsgebote des Jazz, die in den vergangenen Jahrzehnten die Außenwahrnehmung dieser Musik prägten, nicht mehr sind als eine verblässende Erinnerung“ (aus: Die Zeit). Was geht mehr? *Steve Lehman Trio: Steve Lehman sax, Matt Brewer bass, Damion Reid drums*

20 h | Saal teilbestuhlt | AK 20 €, VVK 15 € (zzgl. VVK-Geb.) | domicilcard | U19 frei



PROGRAMM

DO 23.10. Umland: The Dorf Fest #1
20 h | VVK 12 € | AK 16 €
Fest-Ticket (2 Tage): VVK 20 € | AK 28 €

FR 24.10. Umland: The Dorf Fest #2
20 h | VVK 12 € | AK 16 €
Fest-Ticket (2 Tage) VVK 20 € | AK 28 €

SA 25.10. Bundesjazzwerkstatt 2014 /
Transorient Orchestra | 20 h | VVK 14 € | AK 18 €

DO 30.10. John Scofield Trio
20 h | VVK 30 € | AK 36 €

SO 02.11. Snarky Puppy
20 h | VVK 20 € | AK 25 €

SA 08.11. Tin Men & The Telephone
20 h | VVK 15 € | AK 20 €

SA 15.11. Kenny Garrett Quintet
20 h | VVK 27 € | AK 33 €

SO 16.11. SOUNDZZ Familienkonzert:
The Sazerac Swingers: Reise nach New Orleans
16 h | AK/VVK Kinder 5 €, Erw. 7 €

MI 19.11. Christoph Haberer & Sarah Buechi: Duo
Animata, Hans Lüdemann Trio "Rooms"
20 h | VVK 15 € | AK 20 €

DO 20.11. Filou pres. Kong King
21 h | Eintritt frei

FR 21.11. John Thomsen, Guillaume Perret
"Electric Epic" | 20 h | VVK 15 € | AK 20 €

SA 22.11. Shai Maestro Trio, Steve Lehman Trio
20 h | VVK 15 € | AK 20 €

VVK-Preise zuzüglich der jeweiligen Gebühren.

INFORMATION

Veranstaltungsort:
domicil | Hansastr. 7-11 | 44137 Dortmund

Tickets / Vorverkaufsstellen:
- domicil (Mo-Sa ab 18:30 h)
- Online-Tickets: www.domicil-dortmund.de
- Alle CTS/Eventim Vorverkaufsstellen
- Alle Vorverkaufsstellen von AD-Ticket/Reservix

Jazztage-Ticket "Take 5"
5 Konzerte der 21. Jazztage bei freier Auswahl der Konzerttermine: 99 € (zzgl. VVK-Gebühr), ermäßigt 59 € (zzgl. VVK-Gebühr, Berechtigungsausweis erforderlich). Erhältlich nur im Vorverkauf im domicil und im Online-Ticketshop auf der domicil-Webseite. Vorige Reservierung zu den Konzerten ist empfehlenswert (Tel 0231 - 862 9030, E-Mail: ticketing@domicil-dortmund.de).



Das domicil wird unterstützt durch:

VORWEG GEHEN

DEW21



Partner der Jazztage:

WDR 3

Jazzwerk rühr

gestaltend